

LRT-Code **6230*****Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden**

LRT-Flächen-Kennzeichen: (vom Kartierer zu vergeben)	LRT-Nummer: (automatisch erzeugte Nummer, bei Eingabe ins LINFOS nachzutragen)
Dateiname/Nummer Foto: (vom Kartierer zu vergeben)	Dateiname Foto: (eindeutige Bezeichnung entsprechend Vorgabe für Übernahme ins LINFOS)
Datum:	Kartierer:

Mindestanforderungen:

<i>quantitativ:</i>	Mindestfläche 100 m ² , Mindestbreite 3 m
<i>qualitativ:</i>	mindestens 4 charakteristische, davon 2 LRT-kennzeichnende Pflanzenarten (unter Einschluss von <i>Nardus stricta</i>); die Vegetation lässt sich einem der genannten Syntaxa zuordnen; Verbuschungsgrad (Deckung der Gehölze) höchstens 70%

Syntaxa:

Galium saxatile-Nardus stricta Ges.

Juncetum squarrosi

Polygalo-Nardetum

Violion caninae

Arten (Fettdruck = LRT-kennzeichnende):Deckung (**D**=sehr häufig, bzw. > 20% Deckung; **d**=häufig, bzw. 3-20% Deckung; **z**=weder selten noch häufig; **r**=1-2 Exemplare)**Antennaria dioica****Arnica montana****Botrychium lunaria**

Calluna vulgaris

Campanula rotundifolia

Carex echinata

Carex pallescens

Carex panicea

Carex pilulifera

Danthonia decumbens

Deschampsia flexuosa

Dianthus deltoides

Euphrasia stricta

Festuca ovina agg.

Galium pumilum [s.str.]

Galium saxatile

Hieracium pilosella

Hypericum maculatum

Hypochaeris radicata

Juncus squarrosus

Lathyrus linifolius

Luzula campestris

Lycopodium clavatum

Meum athamanticum**Nardus stricta****Pedicularis sylvatica**

Platanthera bifolia

Polygala serpyllifolia**Polygala vulgaris [s.l.]**

Potentilla erecta

Pseudorchis albida

Succisa pratensis

Thesium pyrenaicum

Veronica officinalis

Viola canina [s.l.]

weitere Arten mit jeweiliger Deckung:

Bewertung des Erhaltungszustandes (A, B, C):

LRT-Flächen-Kennzeichen:

FFH-LRT Code: 6230	Hauptcode/Nebencode (nichtzutreffendes streichen)				
Anteil an Fläche [in %]:					
Wertstufe	A	B	C	Deckg. (%) / Anz. / Text	Bew. A/B/C
Kriterium					
Vollständigkeit der LRT-Habitatstrukturen	hervorragend ausgeprägt	gut ausgeprägt	mittel bis schlecht ausgeprägt		
Vegetationsstruktur (beschreiben; Bewertung als Expertenvotum mit Begründung)	Grasnarbe +/- geschlossen aus niedrigwüchsigen, konkurrenzschwachen Gräsern und Kräutern aufgebaut	Grasnarbe überwiegend niedrigwüchsig; geringmächtige Streuauflagen; Einart-Fazies, wenn vorhanden, nur kleinflächig eingestreut	Grasnarbe von höherwüchsigen Arten durchsetzt, durch Streuauflagen verfilzt oder auf Teilflächen von dominanten Arten beherrscht		
natürliche und durch extensive Nutzung bedingte Standortstruktur (beschreiben; Bewertung als Expertenvotum mit Begründung)	dem Potenzial entsprechende Strukturvielfalt: Reliefbewegung, Hangterrassen, Quellstellen, Rinnsale, flachgründige Stellen, Felsen, Einzelbäume, Baumgruppen, Gebüsche (aber keine flächige Verbuschung)				
	natürliche Standort- und Strukturvielfalt	mäßige Strukturvielfalt	Struktur deutlich beeinträchtigt		
Vollständigkeit des LRT-Arteninventars	vorhanden	weitgehend vorhanden	nur in Teilen vorhanden		
jeweils unter Einschluss von Nardus stricta	mind. 12 charakteristische Arten, davon mind. 6 LRTkennzeichnende	mind. 8 charakteristische Arten, davon mind. 4 LRTkennzeichnende	mind. 4 charakteristische Arten, davon mind. 2 LRTkennzeichnende	Anzahl chA: LRTkZA:	
Beeinträchtigungen	keine bis gering	mittel	stark		
Deckungsgrad der Verbuschung	< 10%	10 – 25%	25 – 70%		
Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil); Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens	keine Aufforstung	gering, Einzelgehölze (≤ 5%)	(teil)flächig vorhanden (> 5%)		
Deckungsgrad Störzeiger [%] (z. B. Eutrophierungs-/Brachezeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben)	nur Einzelvorkommen (Deckung < 5%)	höchstens locker eingestreut (Deckung 5 – 10%)	z. T. flächig (Deckung > 10%)		
anthropogene Entwässerung/ Grundwasserabsenkung (bei feuchten Ausprägungen; gutachterlich mit Begründung)	keine (intakter Wasserhaushalt) bis gering	Wasserhaushalt durch Entwässerung bzw. Grundwasserabsenkung mäßig beeinträchtigt (Feuchtezeiger aber noch gut vertreten)	Wasserhaushalt durch Entwässerung bzw. Grundwasserabsenkung stark beeinträchtigt; Feuchtezeiger fehlen (ggf. bis auf Molinia) oder z.B. frisch vertiefte Gräben)		
direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt ¹⁾ , Entwässerung, Ablagerungen etc.) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)	Beeinträchtigungen nicht erkennbar bzw. höchstens punktuell ohne Schädigung des LRT	Beeinträchtigungen deutlich erkennbar	erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert		
Nutzungs/Pflegezustand	Verfilzung der Vegetation, Streuauflagen				
	extensive Nutzung, guter Pflegezustand, (fast) keine Verfilzung und Streuauflagen	stellenweise stärker degeneriert oder beginnende Degeneration auf der ganzen Fläche, geringe bis mäßige Verfilzung und dünne Streuauflagen	durch langjährige Brache /Unternutzung degeneriert, dichte Verfilzung und dicke Streuauflagen		
Gesamtbewertung rechnerisch:					
ggf. abweichende Gesamtbewertung gutachterlich:					

Begründung bei gutachterlich abweichender Gesamtbewertung:

¹⁾Wird nur dann als Beeinträchtigung gewertet, falls stärker, als zur Schaffung wünschenswerter Offenboden-Anteile erforderlich